

Offener Brief!

An alle Vereine, Obmänner, Jugendleiter, Betreuer/Trainer, Spielleiter die Mannschaften im Kinderfußball stellen, bzw. die Spiele leiten

Auf Grund einiger Beschwerden und Vorfällen, bzw. im Zuge von Spielüberwachungen wurden Unregelmäßigkeiten im Fußballspielbetrieb festgestellt.

Daher wird in Erinnerung gebracht:

Spielleiter für die Bewerbe U- 08 bis U- 10

Die Spielleitung sollte nur von Personen die auch mit den Regeln im Kinderfußball vertraut sind, durchgeführt werden. (Kinderfußball hat andere Regeln als Erwachsenenfußball).

Beschimpfungen und Beleidigungen aller Art gegenüber Kinder oder Betreuern sind vom Spielleiter zu unterlassen. Kinder wollen ebenfalls respektiert werden, nur dann werden sie den Umgang mit Erwachsenen erlernen.

Spielleiter haben nur Anweisungen während eines Spieles zu treffen, die für die Leitung für beide Mannschaften notwendig sind. Spielanweisungen an die eigene Mannschaft sind nicht gestattet und erzeugen Unmut bei den Anwesenden Zuschauern.

Bei Verletzungen von Kindern, ist das Spiel **s o f o r t** zu unterbrechen und den Betreuern ist die Möglichkeit einer Versorgung zu geben. Danach wird das Spiel mit einem Schiedsrichterball weitergeführt. Die vorgegebene Spielzeit für den Meisterschaftsbetrieb ist stricke einzuhalten.

Kinder ohne Schienbeinschützer dürfen „**n i c h t**“, am Spielbetrieb teilnehmen.

Der Ohrenschmuck - im Besonderen beim Einsatz von Mädchen - ist vor dem Spiel zu entfernen. Die Spielleiter haben sich gegen „**A l l e**“, vorbildlich und korrekt zu verhalten und keine der Mannschaften zu benachteiligen. (Vereinsbrille bitte ablegen).

Betreuer / Trainer:

Auch für diese Personen gilt ein vorbildliches Verhalten gegenüber beiden Mannschaften und vor allem dem Spielleiter. Wutausbrüche oder sonstige Entgleisungen sind dem Kinderfußball nicht förderlich und kommt sicher bei den Eltern nicht gut an.

Beim korrekten Verhalten, vor allem sportlichem Fairplay aller Beteiligten, wird ein Fußballspiel immer nur Freude bereiten und den sportlichen Charakter nicht verlieren.

Die *Spielercard-Kontrolle* ist auch im Kinderfußball *zwingend* vorgeschrieben!

An die Heimvereine :

Die Vorbereitungen sind so zu planen, damit die Spiele termingerecht durchgeführt werden können.

Die Tore sind gewissenhaft mit Bodenanker zu versehen. Wir wollen keine Verletzungen dadurch beklagen müssen. Bedenke man, wie viele tödliche Unfälle es bereits gegeben hat.

Der Heimverein hat auch auf die Einhaltung der „**Tabuzone**“, zu achten. Ausgenommen Betreuer (gekennzeichnet mit Armbinde) und restlichen Ersatzspielern haben sich auf dem Spielfeld keine weiteren Personen aufzuhalten, dies gilt auch für das Verweilen hinter beiden Toren.

Durch Elternabende bei den Vereinen sollte bewirkt werden, dass die Eltern während der Spiele nach Möglichkeit keine sportlichen Anweisungen an ihre Kinder geben, sie sollten jedoch ihre Sportler anfeuern und beklatschen.

Die JHG/West-Mitte ist überzeugt, wenn sich alle „ **Beteiligten** „ an die Aufforderungen halten wird in Zukunft den Aggressionen am Sportplatz der Garaus geblasen. Gleiches muss natürlich auch für den weiteren Spielbetrieb bei den Bewerben U- 11 bis zum Erwachsenenfußball, umso mehr gelten.

Zusatz ab U-09:

Sollte es mit dem ONLINE-System Probleme geben, so ist ein händischer Spielbericht auszufüllen, dieser ist an die Jugendhauptgruppe zu übermitteln. Das Ergebnis ist vorab per Mail an die JHG zu melden, damit dieses im System eingegeben werden kann.

Mit sportlichen Grüßen
Für die JHG/West-Mitte

e.h. Erich JEZEK
JHG-Obmann

e.h. Richard HAIDINGER
JHGO-Stv.

e.h. Christian SOMMER
JHGO-Stv.

www.jhg-westmitte.com